

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Jugendhilfeausschuss, JHA/006/ X	
Sitzung am	: 18.12.2008	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 19:50

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Joachim Murmann
Schriftführer/in	: gez.	Alexandra Schneider

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 18.12.2008

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Murmann, Joachim

Teilnehmer

Algier, Ute
Banse, Wolfgang
Basarici, Naime für Herrn Jäger
Dogunke, Solveigh
Hahn, Sybille
Hartojo, Elisabeth
Isbeceren, Yusuf
Krebber, Helmuth
Krogmann, Marlis
Müller, Lars
Müller-Schönemann, Petra
Paulsen, Helga
Rädiker, Klaus
Reimann, Stefan
Reinders, Anette
Stehr, Christian
Struckmann, Klaus

Verwaltung

Thormählen, Torsten
Drews, Rüdiger
Schneider, Alexandra

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Jäger, Thomas
Meyruhn-Hartmann, Christel

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 18.12.2008

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : A 08/0551
Bedarfsdeckung Hortplätze**

**TOP 5 : M 08/0438
Umsetzung der Bildungsleitlinien und Vorschläge der Einrichtungen zur Steigerung der Qualität dazu**

**TOP 6 :
Berichtswesen im Jugendhilfebereich
- Besprechungspunkt -**

**TOP 7 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 7.1 :
Sitzungstermine 2009**

**TOP 8 : M 08/0527
Bedarfe Schulkindbetreuung
Anfrage von Frau Reinders in der Sitzung vom 06.11.08**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 9 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 18.12.2008

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Murmann eröffnet die 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßt die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter sowie die anwesenden Ausschussmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Auf Anfrage des Ausschussvorsitzende erheben sich keine Einwände seitens der Ausschussmitgliedern gegen TV-Aufnahmen von Noa 4.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Der vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** zugestimmt.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Frau Heike Sprunk, wohnhaft in der Pellwormstr. 3 b in Norderstedt, berichtet von der Beantwortung ihrer Einwohnerfrage vom 04.12.2008.

Frau Sonja Gebert, wohnhaft in der Ulzburger Str. 441 in Norderstedt stellt folgende Fragen an die Fraktionen:

Der Ausschuss für Schule und Sport und der Jugendhilfeausschuss sind der einhelligen Meinung, das eine Behandlung der Modulbetreuung im Jugendhilfeausschuss erfolgen soll. Wieso sind die entsprechenden Schritte noch nicht in die Wege geleitet worden ?

Ist der Jugendhilfeausschuss über die Sitzungen des Runden Tisches der Grundschulen informiert worden ?

Wird die Einrichtung von Ganztagschulen vorangetrieben oder ist dafür der Aufwand, durch den Bau einer Mensa und zusätzlicher Räume, zu groß ?

Für die Fraktionen antworten Herr Murmann, Frau Hahn, Frau Reinders und Frau Krogmann.

18.19 Uhr: Herr Isbeceren erscheint zur Sitzung.

Frau Sandra Barnstedt, wohnhaft in der Moorbekstr. 76 a in Norderstedt stellt folgende Frage an die Verwaltung:

Für die Modulbetreuung gibt es keine Verlässlichkeit, da jährlich die Platzvergabe neu erfolgt. Sind hier Änderungen vorgesehen ?

Herr Thormählen antwortet dahingehend, dass die Landesförderung jährlich durch Antragstellung erfolgt. Daher wird es auch zukünftig nur jährliche Verträge mit den Moduleltern geben.

Frau Maren Arnemann, wohnhaft im Henstedter Weg 21 in Norderstedt stellt an die Fraktionen folgende Frage:

Die Aufnahme von Kann-Kindern in den Hortbereich ist nicht gesichert. Wieso hat die Stadt das Geld weiterhin einen Kita-Platz zu finanzieren statt einen Hortplatz ?

Für die Fraktionen antworten Frau Reinders und Herr Krebber.

Frau Katrin Schmieder, wohnhaft im Rembrandtweg in Norderstedt stellt folgende Frage an die Verwaltung:

Ein Vorschlag zur Verlässlichkeit der Modulbetreuung wäre, dass Kinder die bereits einen Modulplatz haben, vorrangig bei der erneuten Platzvergabe berücksichtigt werden.

Wann bekommen Eltern Bescheid, ob sie einen Hortplatz erhalten ?

Herr Thormählen teilt hierzu mit, dass sich die Eltern oftmals spät entscheiden die Betreuung ihres Kindes zu beenden, so dass auch eine Änderung der Kündigungsfrist keine Entlastung bieten würde.

Frau Katrin Engelhardt, wohnhaft Am Ochsenzoll 107 e in Norderstedt stellt folgende Frage an die Fraktionen:

Aufgrund der bisherigen Aussagen der Fraktionen stellt sich die Frage wieso es jetzt möglich ist über die Schulkindbetreuung zu diskutieren und vorher nicht ?

Für die Fraktion antworten Herr Krebber, Frau Reinders, Herr Murmann.

Frau Susanne Amrhein, wohnhaft im Reiherhagen 29 in Norderstedt stellt folgende Frage an die Verwaltung:

Bei der zur Zeit laufenden Abfrage des Modulbedarfes ist die Rede vom Beginn der Betreuung mit der Einschulung. Erfolgt damit automatisch eine längere Betreuung in der

Kindertagesstätte ?

Herr Thormählen antwortet dahingehend, dass die Ferienbetreuung im Modulbereich problematisch ist. Über eine Verlängerung der Kita-Betreuung wird nachgedacht.

Frau Dorte Ellerbrock, wohnhaft in der Kiebitzreihe 84 in Norderstedt weist darauf hin, dass der Termin für die Platzvergabe zu spät ist. In Hamburg ist eine Betreuung von Schulkindern in Horten unproblematisch.

Herr Tim Siegert, wohnhaft im Weg am Denkmal 3 in Norderstedt stellt folgende Fragen an die Verwaltung und an die Politik:

Wieso ist eine langfristige Planung nicht möglich ?

Wer trägt die politische Verantwortung und wer die Verantwortung in der Verwaltung zur Hortplatzmisere ?

Des Weiteren schlägt er eine konkrete Befragung der Eltern zum Betreuungsbedarf vor.

Herr Thormählen teilt mit, dass grundsätzlich die Ziele und Grundsätze von der Politik festgelegt werden und diese dann von der Verwaltung umgesetzt werden.

Durch die Einführung der verlässlichen Grundschulen und der dadurch geringeren Nachfrage nach Hortplätzen wurden diese abgebaut.

Dem danach entstandenen sprunghaften Anstieg des Bedarfes wurde mit Modulgruppen entgegen gewirkt.

Eine vor den Sommerferien durchgeführten Umfrage zur Folge, beschäftigen sich die Eltern erst ein Jahr vor der Einschulung mit dem Betreuungsbedarf, somit ist eine langfristige Planung nicht möglich.

Für die Fraktionen antworten Herr Murmann und Frau Reinders.

Im Einvernehmen aller Ausschussmitglieder wird die Einwohnerfragestunde verlängert.

Herr Michael Minx, wohnhaft im Steindamm 68 c in Norderstedt weist darauf hin, dass aufgrund der Warteliste erkennbar ist wieviel Bedarf besteht.

Des Weiteren fragt er die Verwaltung, wo die Vergabekriterien für Modulplätze einzusehen sind.

Herr Thormählen gibt diese Frage an das Fachamt weiter. Eine Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

Frau Sabine Mendel, wohnhaft in der Ulzburger Str. 347 in Norderstedt stellt folgende Frage an die Fraktionen:

Besteht die Möglichkeit, dass bei der Modulgebühr auch die Sozialstaffel angewandt wird, damit sich mehr Eltern diese Betreuungsart leisten können.

Für die Fraktionen antworten Herr Krebber und Frau Reinders.

TOP 4: A 08/0551
Bedarfsdeckung Hortplätze

Frau Reinders führt ihren Antrag aus.

Nach kurzer Diskussion erfolgt die Beschlussfassung über den gemeinsam geänderten Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, umgehend Lösungen zu entwickeln, um der hohen Nachfrage nach Betreuungsplätzen nachkommen zu können. Dabei sollen in Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten und Schulen folgende Lösungsansätze verfolgt werden z.B.:

1. Erweiterung bestehender Horte um zusätzliche Gruppen
2. Schaffung von zusätzlichen Hortgruppen als Außengruppen bestehender Kindertagesstätten in Schulen bzw. in der näheren Umgebung von Schulen
3. Umwandlung von Elementargruppen in altersgemischte Gruppen mit Hortkindern (soweit die Nachfragesituation im Elementarbereich dies zulässt)

Weitere Modulgruppen sollen nur geschaffen werden, wenn dies von den Eltern ausdrücklich gewünscht wird; eine Anbindung an bestehende Horte findet nicht statt.

Die Verwaltung wird gebeten auf der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22.01.2009 erste Lösungsmöglichkeiten und eine Kostenschätzung vorzulegen.

Abstimmung: einstimmig

TOP 5: M 08/0438
Umsetzung der Bildungsleitlinien und Vorschläge der Einrichtungen zur Steigerung der Qualität dazu

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06.11.2008 wurde über die Einrichtung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe nachgedacht.

Um diese nunmehr zu verwirklichen werden die Fraktionen, Wohlfahrtsverbände und Jugendverbände gebeten je 1 Mitglied und 1 Vertretung für diese Arbeitsgruppe bis zur Sitzung am 22.01.2009 zu benennen.

Frau Dogunke (Wohlfahrtsverbände) und Herr Stehr (Jugendverbände) erklären sich zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe bereit.

Frau Reinders gibt an das Protokoll die **Anlage 1** „Auswertung der Vorschläge zu der Umsetzung der Bildungsleitlinien“ sowie die **Anlage 2** „Paritätischer Anforderungskatalog – Standards für Rahmenbedingungen in Kindertageseinrichtungen“.

**TOP 6:
Berichtswesen im Jugendhilfebereich
- Besprechungspunkt -**

Zu diesem Punkt wird Herr Drews, Fachbereich Kämmerei, Beteiligung und Controlling, begrüßt.

Herr Drews führt aus, dass ein kurzfristig geändertes Berichtswesen durch eine Arbeitsgruppe erarbeitet werden könnte und dass mit der Einführung der Doppik im Jahre 2010 ein neues Berichtswesen nach Produkten eingeführt wird.

Die Ausschussmitglieder danken Frau Reinders für die Ausarbeitung „Überlegungen zu einem Berichtswesen im Jugendhilfebereich“.

Es wird vereinbart, dass das Jugendamt zunächst am 22.01.2009 nach diesem Schema erklärt, welche Daten im nächsten Bericht erfasst werden können.

Aufgenommen in das Berichtswesen werden nur die Punkte, zu denen Zahlen ohne Mehrarbeit lieferbar sind.

Im Bereich der Hilfeangebote ist auch der Bereich Familien mit Migrationshintergrund aufzunehmen.

**TOP 7:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 7.1:
Sitzungstermine 2009**

Herr Murmann gibt als **Anlage 3** eine Liste der vorläufigen Sitzungstermine des Jugendhilfeausschusses für das Jahr 2009 zu Protokoll.

**TOP 8: M 08/0527
Bedarfe Schulkindebetreuung
Anfrage von Frau Reinders in der Sitzung vom 06.11.08**

Sachverhalt

Frau Reinders hat in der Sitzung vom 06.11.08 um eine Ist-Analyse zu den Bedarfen der Schulkindebetreuung gebeten.

Die Verwaltung hat im Mai eine Ermittlung des Bedarfs von Betreuungsangeboten mittels einer Elternbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse wurden am 04.09.08 dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt (Vorlage: M08/0312).

Derzeit finden an den Grundschulen, an denen ein besonders großer Bedarf ermittelt wurde, sog. Runde Tische statt, um die Versorgung im nächsten Schuljahr zu besprechen und nach mittel- bis kurzfristigen Lösungen zu suchen. Dabei spielt auch der Beschluss des Ausschuss für Schule und Sport vom 05.11.08 eine Rolle „in jedem Stadtteil von Norderstedt die

Voraussetzungen zu schaffen, eine „Offene Ganztagsgrundschule“ einzurichten, sofern eine Schule dies beantragt.“

Für die Horte hat der Ausschuss für junge Menschen am 01.11.2006 eine Versorgungsquote von 15 % bis zum Jahr 2011 beschlossen. Derzeit beträgt die Versorgungsquote im Hortbereich 12,4 %, zum Schuljahr 2009/10 wird sie aufgrund der neuen Gruppe im Schüलगarten bei ca. 14 % liegen. Zu schaffen wären noch ca. 30 Hortplätze = zwei Gruppen.

Auf den Wartelisten für einen Hortplatz zum Schuljahr 2009/2010 befinden sich 174 Kinder.

In den Betreuungseinrichtungen nach der Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten an Verlässlichen Grundschulen und Sonderschulen stehen derzeit folgende Betreuungsplätze zur Verfügung:

Grundschule	Träger	Plätze
Niendorfer Straße	Stadt Norderstedt	30
Harksheide Nord	Stadt Norderstedt	45
Pellwormstraße	Stadt Norderstedt	30
Friedrichsgabe	Stadt Norderstedt	15
Falkenberg	Musischer Jugendkreis	31
Harkshörn	Regenbogenkinder	15
Gottfried-Keller-Straße	Elterninitiative	50
Heidberg	Elterninitiative	73
Harksheide-Süd	Elterninitiative	25
Glashütte	Elterninitiative	73
Glashütte-Süd	Elterninitiative	12
Lütjenmoor	Elterninitiative	30